

Die High-End-Lösung

Zunehmend übernehmen High-Tech-Maschinen den Mischvorgang mit überragender Präzision. Lohnt sich die Investition?

Prozessoptimierung und Effizienz auf 13.000m²

Die Cokalp Group im niedersächsischen Hildesheim bei Hannover – eine Besonderheit: Die Cokalp Group hat in ihrem Mischraum Erfahrung mit fast allen relevanten voll- und halbautomatischen Mischsystemen, welche aktuell im Markt verfügbar sind.

Torsten Rittinghaus sprach mit Kerem Cokalp, der den Betrieb in 2. Generation führt über seine neue ALFA CR4 mit dem wasserbasierten Lacksystem Serie 900+ der Marke DeBeer Refinish.



Kerem Cokalp (39), der Lackierermeister führt die Cokalp Group erfolgreich in 2. Generation.

Herr Cokalp, verraten Sie uns doch ein wenig über Ihr Unternehmen?

Mein Vater Fahri Cokalp gründete 1993 das „Auto-Lackstudio“ und setzte schon damals, neben Top-Ergebnissen, auf persönliche Kundenbindung und das Kundenerlebnis. Das kam so gut an, dass sie irgendwann im 3-Schichtbetrieb, 7 Tage die Woche und mit 120 Angestellten arbeiteten. Ich selbst bin seit 2000 im Unternehmen und seit 2005 in der Geschäftsleitung.

Als Team gab uns dies neue Möglichkeiten und auch die Zeit, uns für die Zukunft aufzustellen. Über mehrere Jahre hinweg habe ich neben der täglichen Arbeit alle Abläufe analysiert, geplant und unsere Prozesse optimiert. 2016 haben wir dann diese Ergebnisse in einem 3200 m² Neubau umgesetzt.

Heute durchlaufen nicht selten über 50 Fahrzeuge pro Tag unsere Halle. Wie in einer modernen Fabrikfertigung haben wir unseren Betrieb in Zonen aufgeteilt.



DeBeer Refinish und die ALFA CR4 – Die perfekte Mischung für Effizienz, Farbtongenauigkeit und gesunde Betriebsergebnisse.

Von der Demontagehalle geht es direkt in die Arbeitsvorbereitung mit unseren Füller-, Schleif- und Multifunktionsplätzen. Um unsere anderen Kabinen nicht zu blockieren und den Arbeitskreislauf in der Halle zu gewährleisten, haben dort für unsere Füllerarbeiten eine extra Lackierkabine mit Trockner installiert.

Generell haben wir alle Arbeitsplätze mit im Boden versenkten Arbeitsbühnen ausgestattet. So können unsere Mitarbeiter die Fahrzeuge besser und schneller bearbeiten. Effizienz ist für uns entscheidend, im Arbeitsablauf, wie in der Wahl unserer Produkte.

Von dort geht es weiter in die Lackierei mit unseren zwei 9 x 5 Meter SEHON Kabinen. Davor haben wir ausrei-

chend Platz für vorbereitende Arbeiten, Messungen und Fahrzeugstellfläche. Direkt nebenan, unser digitaler Mischraum mit Tonerlager und unserem Equipment zur Koloristik. Direkt neben den Fahrzeugen hängen, für die visuelle Bestimmung und Kontrolle alle selbstlackierten Muster und auch unsere Valspar Color Box. Die Formeln sind in ICRIS abgespeichert. Sie sehen auch hier haben wir kurze Wege und alle Abläufe optimiert. Für unsere Lackierer haben wir direkt zwischen den Lackierkabinen einen zweiten Mischraum, wo unsere Lackierer die spritzfertigen Lacke und ihre Arbeitsmittel vorfinden.

Nach dem Lackieren kommen die Fahrzeuge nahtlos in die anschließenden Trockenkabinen. Als Besonderheit ha-

ben wir zwischen den Fahrzeugtrocknern eine dritte Kabine für die Trocknung von Anbauteilen. Wenn die Trockner über ein Ampelsystem signalisieren, dass der Vorgang abgeschlossen ist, gelangen die Fahrzeuge in die Montagehalle und von dort aus in die Waschanlage, wo die Fahrzeuge von innen und außen gereinigt werden, bevor der Kunde diese zurückerhält. Die Lackierer erhalten automatisch die Information, dass die Trockner wieder frei sind.

Neben absoluter Effizienz und der Rentabilität achten wir aber auch auf unseren ökologischen Fußabdruck. Unser modernes Blockheizkraftwerk und unsere Photovoltaik versorgen den gesamten Betrieb. Alle Kabinen, Trockner und Fußbodenheizungen, auch in der Produktion, versorgen wir mit dem hier erzeugten heißen Wasser.

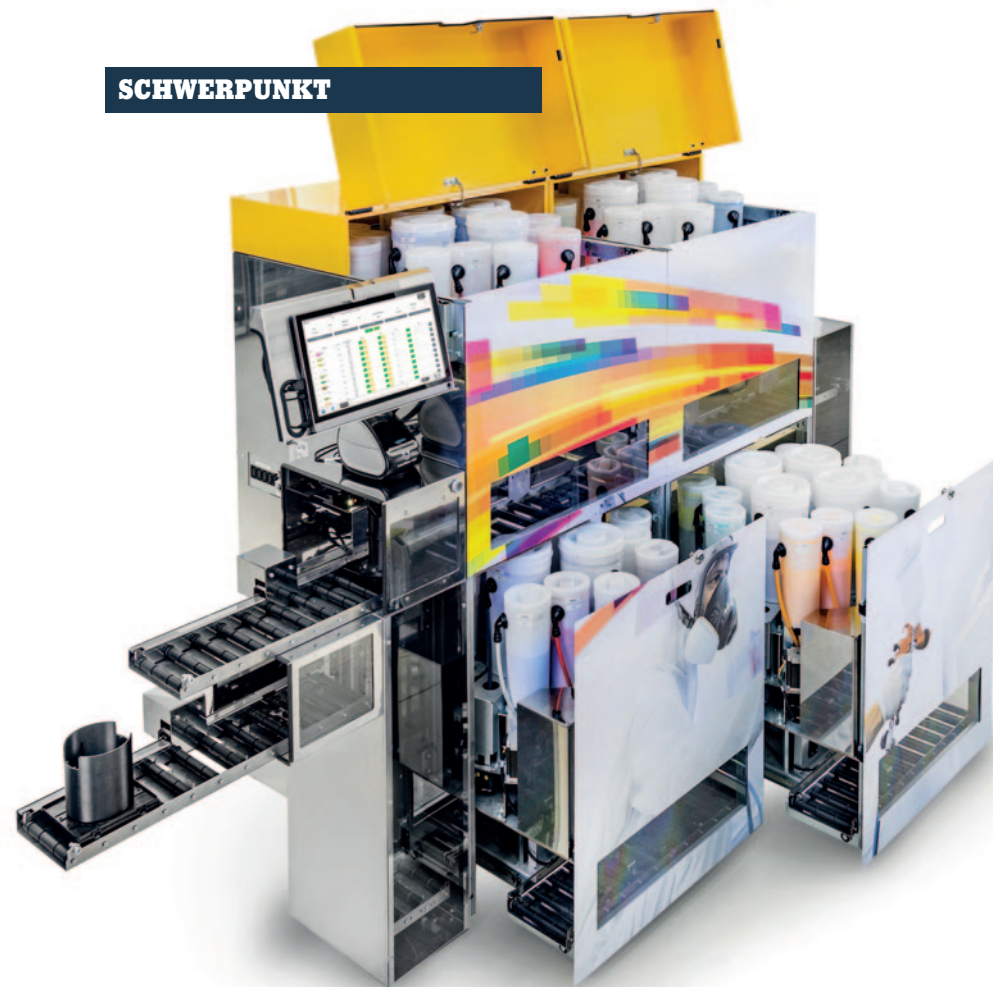
Sie haben seit ca. 2 Monaten die vollautomatische ALFA CR4 mit den DeBeer Tonern im Einsatz.

Wie sind ihre Erfahrungen mit der automatischen Farbmischung generell und mit der neuen Maschine?

Vollautomatische Mischung ist definitiv die Zukunft. Die Effizienz, Genauigkeit und Reproduzierbarkeit sind unübertroffen. Mit keiner anderen Art der Mischung können so kleine Mengen so exakt angemischt werden. In der Zukunft werden gerade die kleinen Schäden und Spot Reparaturen weiter zunehmen. Wir haben damals mit der Daisy-Wheel angefangen, dann kam die Moonwalk und seit kurzem setzen wir



Mit Effizienz zum perfekten Finish – In 3 Jahren Bauzeit haben Kerem und Fahri Cokalp die Ergebnisse jahrelanger Recherchen umgesetzt und eines der größten freien Lackier- und Karosseriezentren Deutschlands entstehen lassen.



Optimale Tonerlagerung in nachfüllbaren Tanks. Optimaler Zugang und bis zu vier Mischungen gleichzeitig!

die ALFA CR4 mit der wasserbasierten Serie 900+ von DeBeer Refinish ein, wobei wir die DeBeer Produkte schon längere Zeit im Einsatz haben.

Im direkten Vergleich stellt sich die Maschine als Raumwunder heraus. Sowohl bei der Stellfläche als auch bei den Anforderungen an die Raumhöhe

und somit auch an die Körpergröße der Mitarbeiter. Der Toner lagert unter optimalen Bedingungen direkt in der Maschine, denn was die Größe der Tonerbehälter betrifft, stellt die ALFA CR4 aktuell alles in den Schatten. Dabei benötigt sie lediglich eine ähnliche Stellfläche wie eine herkömmliche Mischbank. Was wir besonders schätzen, ist

die Tatsache, dass sie sich jederzeit nachfüllen lässt. Wir füllen dann auf, wenn wir Zeit dazu haben und müssen nicht warten, bis Tanks leer sind und die Maschine schlimmstenfalls mehrfach im Mischvorgang unterbricht. Und natürlich müssen wir keine Restmengen mit den vorgefüllten Behältern entsorgen, weil die Menge für den aktuellen Job nicht mehr reichen könnte.

Bereits bei den DeBeer Tonerdosern gefiel uns sehr, dass sich diese als Einzige wirklich komplett und einfach entleeren ließen. Durch den Druckboden, welcher sich nach oben schieben lässt, kommt auch zu keinem Zeitpunkt Luft an den Toner, was Verklumpungen oder ungenutzte Restmengen ausschließt. Die Dosierung ließ sich einfach und kontrolliert per Hand erledigen oder mit dem Paint Pusher.

Heute füllen wir die DeBeer Toner komplett in die Mischmaschine, wo sie in Tanks von 1,5-3 l optimal gelagert und umgewälzt werden. Bei Bedarf ist die Maschine modular erweiterbar und könnte dann sogar unterschiedliche DeBeer Systeme parallel nutzen. Bei entsprechender Ausführung sogar lösemitelbasierte Toner neben der wasserbasierten Serie. Die Tatsache, dass die ALFA CR4 als Einzige volumenbasiert arbeitet, lässt sie schneller und exakter dosieren als jede gewichtsbasierte Anlage. Mit einer minimalen Dosiermenge von 0,0077ml bewegt sie sich in einem Genauigkeitsbereich, den Waagen niemals erfassen könnten, denn bei diesen setzen Luftdruck und andere Umgebungsparameter natürliche Grenzen. Bei der Dosierung „schießen“ die patentierten Mikropumpen die minimalen Dosiereinheiten in einem schnellen und gezielten Strahl direkt in den Mischbecher.

Hierzu ermittelt der Computer exakt, wie viele Einheiten zugegeben werden. Eine Verzögerung durch das Warten auf die Rückmeldung der Waage sowie Ungenauigkeiten durch sich verstellende Kalibrierungen gibt es nicht, da das System schlichtweg keine Waage verwendet. Die Pumpen selbst sind wartungs- und verschleißfrei. Ein Luftabschluss verhindert ein Antrocknen an den Dosiereinheiten oder in den Schläuchen.



Nazim Keban, Kolorist bei Cokalp seit 27 Jahren schätzt die Möglichkeit, Toner jederzeit einfach aufzufüllen.



Dosiert mit einer Genauigkeit von 0,0077ml auf kleinstem Raum. Erweiterbar auf bis zu 96 wasserbasierte und/oder Lösemitteltoner.

Ein System ohne Wartung und Reinigung? Das klingt zu schön, um wahr zu sein.

Nun, ich denke, nichts kommt auf lange Sicht ohne Wartung und Pflege aus. Wir werden wohl einmal im Jahr einen Techniker kontrollieren lassen, aber wir müssen nichts reinigen oder warten, das ist korrekt.

Einschalten und alles funktioniert zuverlässig, das war uns extrem wichtig. Das unkomplizierte beginnt direkt bei der Installation. Die Maschine, stammt komplett aus europäischer Produktion und wird in 2 Teilen angeliefert, zusammengefügt, ausgerichtet und befüllt.

Es gibt lediglich einen Netzwerk- und einen Stromanschluss. Sie funktioniert Plug-and-play mit dem DeBeer ICRIS Farbbestimmungssystem, und den digitalen Color Tools. Dabei greift sie auf die globale Datenbank von Sherwin-Williams zu, kann aber selbst bei Störung unseres Internetanschlusses autark weiterarbeiten.

Wohl ebenfalls einzigartig ist die Mög-

lichkeit, einen neuen Mischvorgang starten zu können, während ein anderer aktiv ist. Insgesamt können so bis zu vier unabhängige Mischungen gleichzeitig erfolgen, das vermeidet, dass doch Mitarbeiter vor der Maschine warten müssen. Zum Starten eines Mischvorganges braucht es keinen Lackierer

oder Koloristen. Man gibt den Mischbecher mit dem Strichcode in die Maschine und drückt auf dem übersichtlichen Touchscreen auf Start.

Die Farbbestimmung erfolgt bei uns bereits am Vortag, so könnten wir auch dann weiterarbeiten, wenn der entspre-



Askeri Dahl, Lackierermeister – Der schnellste Weg zum exakten Farbtönen.



Zwei Lackierkabinen mit direkt anschließenden Trocknern und einer zusätzlichen Teilekabine. Energieeffizient dank eigenem Blockheizkraftwerk. In der Vorbereitung gibt es eine weitere Füllerkabine mit Trockner.



Optimierte Lagerung – Die Umwälzung im Tank kann für jeden Toner einzeln festgelegt werden.

chende Mitarbeiter für die Farbmessung keine Zeit hat oder erkrankt ist.

Im direkten Vergleich würde ich sagen, dass es die unkomplizierteste Maschine ist, welche fast keine Wartung erfordert, exakt dosiert und auch komplett ohne manuelle Eingriffe auskommt. Sie funktioniert einfach, immer wieder und das exakt und zuverlässig.

Im Prinzip entscheidest du dich aber als Kunde nicht wirklich für eine Maschine, denn diese Entscheidung trifft der Lackhersteller. er entscheidet, welche Maschine zu seinem System passt. Und die Alfa passt hervorragend zur wasserbasierten Serie 900+ von DeBeer.

Beide sind extrem leistungsstark, unkompliziert und konzentrieren sich auf das Wesentliche. So liefern sie effizient und zuverlässig perfekte Ergebnisse, ohne Wünsche offen zu lassen.

Eventuell mag ja für Einige die Auswahl der Maschine auch Anlass sein, sich auch mal ein neues Lacksystem genauer anzusehen. Wir haben DeBeer Refinish früher unterschätzt. Das System ist absolut zuverlässig und nicht nur für kleinere Betriebe interessant.

Die Farbtongenaugigkeit, die unkomplizierte Anwendung, die Effizienz, aber auch der Support, die Farbunterstützung und die Unterstützung ist uns wichtig. Wir lösen bei uns, wenn möglich, alle Probleme inhouse. Wenn wir jedoch Hilfe brauchen, haben wir den Support durch Sherwin-Williams, als Global Player mit einem riesigen Netzwerk und auch den direkten Service durch unseren Händler 3C, der uns mit der Marke DeBeer Refinish betreut und den wir sehr schätzen.

Wir setzen DeBeer Refinish jetzt bereits seit 2020 bei uns ein und wurden nie enttäuscht. Die Marke funktioniert hervorragend und wird aktuell mehr und mehr zu unserem Every-Day und Every-Job Produkt.

Um profitabel zu arbeiten, hat der Lackierer lediglich die Stellschrauben Effizienz, Einkauf und die Auslastung. Wir konzentrieren uns maximal auf die

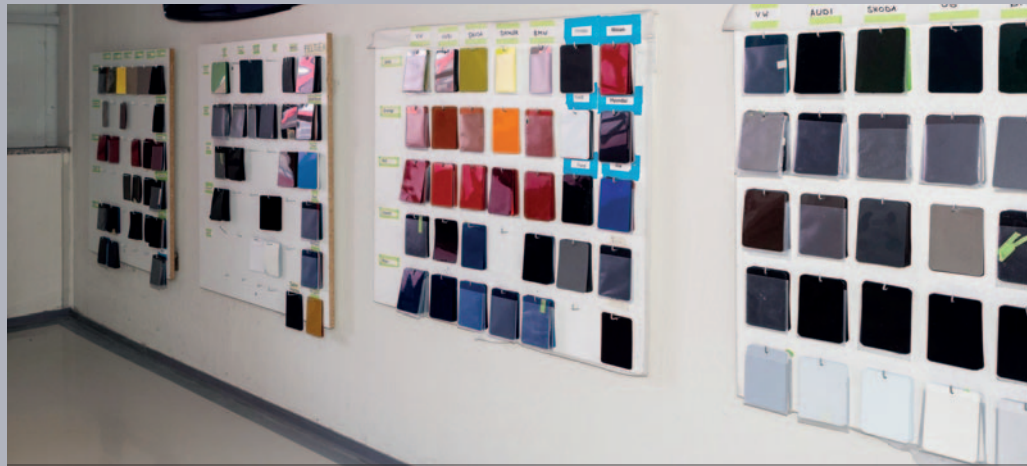
ersten beiden Punkte und achten beim dritten Kriterium, der Auslastung, darauf, dass wir uns hier um die Aufträge kümmern, mit denen wir Geld verdienen, denn Auftragsvolumen mit zu geringem Ertrag, ganz gleich wie groß, bringen für das Unternehmen mittelfristig nur Probleme.

Wir haben bei uns einen gesunden Kundenmix, es gibt viele Industriekunden, für die wir in unserem Stammbetrieb Anbauteile und andere Bauteile lackieren. Dort lackieren wir unter anderem auch Caravan und Nutzfahrzeuge. In diesem Betrieb setzen wir immer mehr die DeBeer Refinish Produkte ein. Hier in der Halle haben wir viele Autohäuser, Flottenkunden, Leasingunternehmen, aber natürlich auch gesteuerte Schäden. Mit 40 Prozent ist aber der Privatkundenanteil unser größtes Einzelsegment. Dieser Kunde entscheidet durch Erfahrung, Vertrauen und Mund-zu-Mund-Propaganda jeden Tag neu, ob du sein Vertrauen verdienst. Während wir reden, gibt eine der anderen Maschine permanent Geräusche von sich, als würde Graf Dracula seiner Gruft entsteigen. Dabei fällt uns positiv auf, wie ruhig die ALFA CR4 ist. Es gibt kein Lärm von Kompressoren, kein Pfeifen und Rattern. Dezent wie sie ist, könnte sie fast auch in einer Büroumgebung stehen.

Wie ist Ihr Fazit?

Im direkten Vergleich ist die ALFA CR4 für mich aktuell das ausgereifteste System, das ich im Einsatz habe und kenne. Unser Kolorist, der nun seit 27 Jahren im Betrieb ist, arbeitet mit dem System, als hätte er nie anders gearbeitet. Alle Systeme bieten gute Ergebnisse, jede auf ihre Weise. Dabei ist es uns extrem wichtig, dass die Mitarbeiter, welche mit einem Lacksystem oder einer Maschine arbeiten, dieses akzeptieren und aktiv unterstützen.

Die Entscheidung für DeBeer Refinish ist bei uns im Team gefallen, das war mir wichtig. Wir haben zusammen getestet, verglichen und uns dann entschieden. Die Branche entwickelt sich ständig weiter und Lackierer müssen sich anpassen und neue Wege probieren. Bei uns hat es sich gelohnt. □



Lackierte Mustertafeln ergänzen die Farbbestimmung. Neben der modernen Koloristik mit den mächtigen DeBeer Color Tools mit Zugriff auf die Datenbank der weltweiten Sherwin-Williams ColorCenter sind auch die Rezepte der Mustertafeln ICRIS gespeichert. So hat die ALFA stets Zugriff auf die eigenen Rezepte und die modernsten Farbtöne der Hersteller.



Valspar Color Box zur klassischen Farbkontrolle.

